



santésuisse

Communiqué

Solothurn, 10. März 2022

Tarife für Labor-Analysen

Endlich Preissenkung zugunsten der Prämienzahlenden

Labor-Analysen kosten in der Schweiz durchschnittlich dreimal so viel wie in typischen Vergleichsländern. Jetzt wurde die wiederholte Forderung von santésuisse nach Preissenkungen bei Labor-Analysen endlich gehört. Das Innendepartement hat entschieden, die Tarife für Laboranalysen durchgängig und rasch zu senken. Damit werden die Prämienzahlerinnen und Prämienzahler direkt entlastet. santésuisse erwartet, dass die Preissenkung substantiell ausfällt.

In der modernen Medizin sind Laboranalysen zur Diagnose von Krankheiten von grosser Bedeutung. Die technologische Entwicklung und die Automatisierung sind hingegen hoch und die Schweizer Tarife widerspiegeln die in den letzten Jahren realisierten Produktivitätssteigerungen nicht. Seit langem fordert santésuisse im Interesse der Prämienzahlerinnen und Prämienzahler eine Senkung der Labortarife. Die Tarife sind in der Schweiz im Schnitt dreimal so hoch wie in vergleichbaren europäischen Ländern. Das Innendepartement hat erstmals explizit anerkannt, dass die Preise für Laboranalysen im internationalen Vergleich deutlich zu hoch sind und rasch gesenkt werden müssen.

In seiner Antwort auf die [Frage](#) von Nationalrat Christian Lohr (Die Mitte) kündigt Bundesrat Alain Berset an, sämtliche Preise für Analysen (ausser in Arztpraxen durchgeführte Analysen) rasch um einen festen Prozentsatz zu senken.

Analysen kosten in der Schweiz dreimal mehr

In einem [Communiqué vom Februar 2021](#) zeigte santésuisse auf, dass die 39 häufigsten Laboranalysen in der Schweiz im Durchschnitt dreimal so viel kosten wie in Deutschland, Frankreich, Österreich oder den Niederlanden. Die Schweizer Tarife entsprechen nicht mehr der technologischen Entwicklung, die es heute ermöglicht, Analysen automatisiert und in grossem Umfang durchzuführen. Die vom BAG festgelegten Preise für Laboranalysen wurden seit 2009 nicht mehr umfassend überprüft. Die Bundesverwaltung hat eine Tarifüberprüfung zwar oft versprochen, aber immer wieder verschoben, zum Nachteil der Prämienzahlerinnen und Prämienzahler. Gemäss Berechnungen von santésuisse könnten jährlich mehrere hundert Millionen Franken eingespart werden, wenn die Preise für alle Laboranalysen an die europäischen Tarife angepasst würden.

Wichtiger Schritt für die Prämienzahlerinnen und Prämienzahler

Dass das Innendepartement gewillt ist, die Tarife für Laboranalysen zu senken, ist eine gute Nachricht. Seit Jahren steigen die Kosten für Laboranalysen deutlich stärker als die Gesamtkosten der Grundversicherung.

santésuisse ist der Branchenverband der schweizerischen Krankenversicherer. santésuisse setzt sich für ein freiheitliches, soziales und finanzierbares Gesundheitssystem ein, das sich durch einen effizienten Mitteleinsatz und qualitativ gute medizinische Leistungen zu fairen Preisen auszeichnet.

Weiterführende Informationen:

Matthias Müller, Leiter Abteilung Politik und Kommunikation, T 079 757 00 91,
matthias.mueller@santesuisse.ch

Diese Medienmitteilung können Sie im Internet abrufen unter: www.santesuisse.ch